

Ja zum Flexibus

Gundremmingen steigt mit ein

Gundremmingen Busunternehmer Josef Brandner, Planer und Initiator des Flexibusnetzes, hatte in Gundremmingen leichtes Spiel. Er gewann in der Sitzung am Dienstagabend das gesamte Plenum. Die Gemeinde Gundremmingen nimmt an dem dreijährigen Pilotprojekt teil und stellt für jährliche Defizite 2000 bis 3000 Euro Zuschüsse in den Haushalt ein. Josef Brandner erläuterte das inzwischen fast überall genehmigte Verfahren. So bezahlt der Busgast einen Aufschlag von etwa einem Euro bei der Fahrt vom verkehrsnahen Abhol- oder Rückkehrplatz im Raum Burgau, Offingen oder Holzwinkel.

Arztbesuche oder Einkauf

Deshalb werden eigene Haltezeichen an vielen Straßen und Plätzen aufgestellt. Besonders vorteilhaft sei der Flexibus (Kleinbus mit acht Sitzen und Stehhöhe) für Senioren, Behinderte, Schüler, Kleinkinder und Familien ohne Zweitwagen. Die Bestellungsfrist bei Busunternehmen geht von 30 Minuten bis zu vier Monaten. Arzt- und Ämterbesuch ließen sich ebenso so einfach einrichten wie Einkäufe in städtischen Firmen, unterstrich der Busunternehmer. Fahrten nach Günzburg und in den Landkreis Dillingen sind mit dem Flexibus hingegen nicht möglich. Weil der Flexibus nicht dem öffentlichen Nahverkehr schädigen möchte. Von Offingen fahren Züge in jeder Stunde nach Günzburg und nach Burgau. (ul)